

EinFach Religion

Interpretationen

Unterrichtsmodell

Die Tochter des Jairus

Mk 5, 21 – 24. 35 – 43

und Der Jüngling von Nain

Lk 7, 11 – 17

Erarbeitet von
Volker Garske und Ulrike Gers

Herausgegeben von
Volker Garske
Hermann-Josef Vogt

9. – 13. Schuljahr

Inhaltsverzeichnis

Interpretationen:

Mk 5, 21–24. 35–43: Die Auferweckung der Tochter des Jairus

Lk 7, 11–17: Die Auferweckung des Jünglings von Nain 11

Themen

- 1 Die Lösung vom Elternhaus und die Suche nach eigener Identität als Themen im RU 11**
- 2 Ein religionsdidaktisches und literaturwissenschaftliches Plädoyer für die Erzählungen von der Tochter des Jairus (Mk 5, 21–24. 35–43) und dem Jüngling von Nain (Lk 7, 11–17) 13**
- 3 Die Auferweckung der Tochter des Jairus (Mk 5, 21–24. 35–43) und des Jünglings von Nain (Lk 7, 11–17). Eine Sachanalyse 15**
 - 3.1 Zentrale Forschungsergebnisse der historisch-kritischen Exegese 15
 - 3.2 Tiefenpsychologische Interpretation der Erzählung von der Auferweckung der Tochter des Jairus (Mk 5, 21–24. 35–43) 19
 - 3.3 Tiefenpsychologische Interpretation der Erzählung vom Jüngling aus Nain (Lk 7, 11–17) 28
- 4 Didaktische Perspektiven 31**

Medien

Zusatzmaterial 1: Mk 5, 21–24. 35–43 (Übersetzung von F. Stier und E. Drewermann)
Lk 7, 11–17 (Einheitsübersetzung) 35

Kompetenzen

- entwicklungspsychologisches, didaktisches und exegetisches Problembewusstsein entwickeln
- den historisch-kritischen exegetischen Forschungsstand als Fundament der tiefenpsychologischen Auslegung erfassen, die grundsätzliche Nähe ihrer Interpretationen erkennen und die tiefenpsychologische Interpretation als Möglichkeit der Vertiefung der Eltern-Kind-Konflikte würdigen
- den tiefenpsychologischen Schwerpunkt als Chance sehen, die Erfahrungen der Schüler mit den ntl. Totenerweckungen in ein fruchtbares Gespräch zu bringen und folglich die Aktualität der biblischen Erzählungen zu realisieren

Methoden

- historisch-kritische Exegese
- tiefenpsychologische Exegese
- Entwicklungspsychologie
- Korrelationsdidaktik

Baustein 1: Geschlechtsspezifische Zugänge zur Pubertät 36

Themen

- Das archetypische Bild des „Schattens“ als Zugang zu pubertätsbedingten Konflikten von Mädchen
- Die Überbehütung als mütterliche Blockade der Identitätsfindung von Jungen

Medien

- Arbeitsblatt 1: Bild: E. Munch. Pubertät (frühe Fassung 1894) 41
- Arbeitsblatt 2: Lied: Pink Floyd. Mother 42
- Arbeitsblatt 3: Fragebogen zu den Figuren aus dem Lied „Mother“ (Pink Floyd) 43
- Arbeitsblatt 4: Liedtext: Eine Alternative in „Mother“ (Pink Floyd) 44
- Zusatzmaterial 2: Definition: V. Garske. Der „Schatten“ in der Psychologie 45
- Zusatzmaterial 3: Liedtext: Pink Floyd. Mother (dt. Übersetzung) 46

Kompetenzen

- die aufwühlende Erfahrung und die (Sexual-)Ängste des Mädchens in E. Munchs Bild „Pubertät“ realisieren und nachvollziehen
- das archetypische Motiv des „Schattens“ in der Tiefenpsychologie erfassen und auf das Bild von Munch übertragen
- Hypothesen zum Zusammenhang von Bild und biblischer Erzählung von der Tochter des Jairus bilden
- einen englischen Liedtext sinnvoll übersetzen
- die mütterliche Überbehütung als „tödliche“ Entwicklungsblockade des Jungen im Lied „Mother“ von Pink Floyd herausstellen und kritisch reflektieren, dabei die Charaktere durchschauen und die zentrale Metaphorik des Liedes erschließen
- die Technik einer ergebnissichernden Text-Bild-Collage üben

Methoden

- kreative Bilderschließung (Monolog eines Bildgegenstandes)
- Übersetzung eines englischen Textes
- produktionsorientierter Zugang zu einem fiktionalen Text (Fragebogen)
- Text-Bild-Collage

Baustein 2: Texterschließung zu den Erzählungen von der Tochter des Jairus und dem Jüngling von Nain 47

Themen

- die tiefenpsychologische Interpretation der Totenerweckungen als Erzählungen von nun erlösten und ehemals gestörten gegengeschlechtlichen Eltern-Kind-Beziehungen

- die Totenerweckungen als *Vorbilder* denkbarer Erfahrungen des Wunderbaren in heutigen Familienstrukturen

Medien

Arbeitsblatt 5a (Mädchen):	Text: Die Tochter des Jairus (Mk 5, 21–24. 35–43)	49
Arbeitsblatt 5b (Jungen):	Text: Der junge Mann von Nain (Lk 7, 11–17)	50
Arbeitsblatt 6a (Mädchen):	Text: E. Drewermann. Die Tochter des Jairus (Teil 1)	51
Arbeitsblatt 6b (Jungen):	Text: E. Drewermann. Der junge Mann von Nain (Teil 1)	52
Arbeitsblatt 7a (Mädchen):	Text: E. Drewermann. Die Tochter des Jairus (Teil 2)	53
Arbeitsblatt 7b (Jungen):	Text: E. Drewermann. Der junge Mann von Nain (Teil 2)	54
Arbeitsblatt 8a (Mädchen):	Text: Ein Standbild zu der Erzählung „Die Tochter des Jairus“	55
Arbeitsblatt 8b (Jungen):	Text: Ein Standbild zu der Erzählung „Der junge Mann von Nain“	56
Zusatzmaterial 4:	Karten zur Meditation	57

Kompetenzen

- Verständnis für die vom Erzähler nicht zufällig, sondern gezielt gewählten Motive, insbesondere für die Figurenanlage (Beruf, Alter, etc.) entwickeln
- die tiefenpsychologische Rekonstruktion des jeweiligen Eltern-Kind-Konfliktes erschließen und sie als sinnvolle Interpretationsmöglichkeit annehmen
- die Methode des Standbildes schulen und Freude an dieser Form der Ergebnispräsentation entwickeln
- retrospektiv die Zusammenhänge zwischen den Inhalten und Medien aus Baustein 1 und der exegetischen Erarbeitung der Totenerweckungen entdecken
- die phasenweise Bildung homogener Arbeitsgruppen als bereichernde Alternative zur koedukativen Sozialform würdigen
- Konsequenzen aus den biblischen Erzählungen und den Interpretationen für das eigene Familienleben bedenken

Methoden

- kognitiv ausgerichtete Textanalyse mit Leitfragen (in homogenen Arbeitsgruppen)
- produktionsorientierte Transferübungen (Verfassen eines Briefes)
- Standbilder
- Schreibmeditation
- tiefenpsychologische Exegese

Baustein 3: Moderne Geschichten vom Erwachsenwerden 58

Themen

- der negative Vater-Tochter-Komplex im Spiegel moderner Prosa
- der positive Vater-Tochter-Komplex im Spiegel moderner Chansonlyrik
- Vergleiche zwischen den modernen und biblischen Erziehungsmodi

Medien

- Arbeitsblatt 9: Impulse für ein Referat zu der Erzählung „Das Muschelessen“ von B. Vanderbeke 63
 Arbeitsblatt 10: Lied: R. Mey. Kleines Mädchen (Fragment) 65

Kompetenzen

- die von den väterlichen Erziehungsmechanismen belastete Familienstruktur aus Vanderbekes Erzählung durchschauen und insbesondere die emotionale Abhängigkeit vom Vater kritisch bewerten
- den Bindungsmodus aus der Erzählung Vanderbekes mit dem Delegationsmodus der Erzählung von der Tochter des Jairus kontrastieren und dadurch ihre Unterschiede erfassen; dabei den inneren Rückzug der Ich-Erzählerin als denkbare Hindernis auf dem Weg zu einer liebevollen Partnerschaft sehen
- die produktionsorientierte Textanalyse schulen
- in kreativer Weise den Delegationsmodus aus Meys Chanson mit dem Bindungsmodus der Erzählung von der Tochter des Jairus kontrastieren und dadurch ihre Unterschiede erfassen

Methoden

- produktionsorientierter Schreibauftrag
- Analyse fiktionaler Texte
- Textvergleiche unter Berücksichtigung der tiefenpsychologischen Exegese
- Referat

Baustein 4: Die Motive des Aufstehens und Erwachens in Lyrik, Popmusik und Märchen 66

Themen

- Analogien und Unterschiede zwischen den Motiven des Aufstehens und Erwachens in den Totenerweckungserzählungen und in dem Gedicht „leichenreden“ von Kurt Marti, in den Liedauszügen der Popmusik sowie im Märchen „Dornröschen“ der Gebrüder Grimm

Medien

- Arbeitsblatt 11: Gedicht: K. Marti. leichenreden (Prosaanordnung) 77
 Arbeitsblatt 12: Gedicht: K. Marti. leichenreden (Original) 78
 Arbeitsblatt 13: Textmontage: V. Garske. Totenerweckungen und Poplyrik 79
 Arbeitsblatt 14: Märchen: Die Gebrüder Grimm. Dornröschen 81

Kompetenzen

- sensibel werden für den Unterschied zwischen lyrischer und prosaischer Sprache
- Gefallen an handlungs- und produktionsorientierten Zugängen zu fiktionalen Texten finden
- eine Gedichtanalyse im RU als sinnvolles Texttraining annehmen und die textanalytischen Kompetenzen erweitern

- Analogien und Unterschiede zwischen den Perikopen über die Totenerweckungen und den fiktionalen Texten entdecken, begründen und dabei besonders das Motiv des Aufstehens bzw. des Erwachens vergleichend diskutieren

Methoden

- handlungs- und produktionsorientierte Zugänge zu fiktionalen Texten
- aspektorientierte Analyse fiktionaler Texte
- Textvergleiche unter Berücksichtigung der tiefenpsychologischen Exegese
- Lehrervortrag

Baustein 5: Vorschläge zur Leistungsüberprüfung 83

Themen

- der positive Vater-Kind-Komplex in der Chansonlyrik
- ein Vergleich zwischen den „tödlichen“ Beziehungsmechanismen in einer Totenerweckung und einer Liebesgeschichte im Roman
- allgemeine christologische und theologische Akzente einer existenziellen Auslegung von Wundergeschichten

Medien

Arbeitsblatt 15: Chanson: R. Mey. Maikäfer fliege 87

Arbeitsblatt 16: Text: Impulse für ein Referat/eine Facharbeit zu dem Roman „Stiller“ von M. Frisch 88

Arbeitsblatt 17: Text: I. Baldermann. Wundergeschichten 89

Kompetenzen

- den Delegationsmodus aus Meys Chanson mithilfe einer Analyse des Maikäferbildes erfassen und mit dem Bindungsmodus aus den Totenerweckungen kontrastieren und dadurch ihre Unterschiede realisieren
- die „tödlichen“ Strukturen der Beziehung in M. Frischs Roman „Stiller“ erkennen und illustrieren sowie Bezüge dieser Mechanismen zu der Erzählung von dem Jüngling aus Nain herstellen
- vor dem Hintergrund gewonnener exegetischer Einsichten auf kreative Art ein alternatives Romanende konstruieren
- die allgemeinen christologischen und theologischen Aspekte einer existenziellen Auslegung von Wundergeschichten erläutern und anhand der Totenerweckungen beispielhaft verifizieren

Methoden

- Analyse von fiktionalen und expositorischen Texten
- produktionsorientierter Umgang mit fiktionalen Texten
- Textvergleiche
- existenzielle Auslegung von Wundergeschichten